

Segnung des Altars auf dem Lobpreishügel im SND Öko-Spiritualitätszentrum

Regina Pacis Provinz, Incheon



Am 10. Mai 2023 fand um 14.00 Uhr eine Segnung im SND Öko-Spiritualitätszentrum in Ganghwa statt. Dank der harten Arbeit der Schwestern verwandelte sich der Kastanienhügel hinter dem Zentrum für Öko-Spiritualität in den "Lobpreishügel". Mit dem neuen Altar, der dort aufgestellt wurde, hat der Hügel, auf dem Gott für die Schönheit der Schöpfung gepriesen wird, ein noch besseres Aussehen bekommen. Als der Refektoriumsflügel und der Wohnflügel 2019 gebaut wurden, war die Zeremonie sehr einfach, da wegen der Pandemie nur der Bischof anwesend war. Diesmal war die Veranstaltung noch erfreulicher, weil wir alle unsere Wohltäter eingeladen hatten, die uns zuvor geholfen hatten, diejenigen, die besonders für diesen Altar gespendet hatten, und unsere Nachbarn. Sr. Marie Julia, die Provinzoberin, und viele andere Schwestern kamen, um die Freude auf diesem wunderschön angelegten Hügel zu teilen.

Die Segnungsmesse wurde von Pfarrer Johannes dem Täufer Kim, dem Dekan der Katholischen Universität Incheon, zusammen mit anderen Priestern der Universität zelebriert. In seiner Predigt erwähnte er die Ähnlichkeit zwischen der Zeremonie der Altarsegnung mit Weihwasser, dem Auflegen eines weißen Tuches und dem Aufstellen von Kerzen mit einer Taufe. Es war dieser Anlass, der uns dazu brachte, neu über die Bedeutung des Altars, ein Symbol für Jesu, nachzudenken. Es half uns auch, seine Liebe zu spüren und entschlossener zu werden, ihm nach seinem Bild zu folgen.

Nach der Messe gab es eine Segnung für die 14 Stationen des Kreuzweges, die von Sr. Marie Lucia auf dem Lobpreishügel entworfen worden waren, und für die 15 Stationen des Kreuzweges neben dem Kloster für die abgetriebenen Babys von Hwang Lidia. Bei einer Stärkung konnten wir uns bei den Besuchern bedanken.

Während wir an der Messe teilnahmen und den Kreuzweg gingen, spürten wir den warmen Geist von Praise Hill (Lobpreishügel) der uns umfing und die Liebe und die Bemühungen aller Schwestern Unserer Lieben Frau. Hoffentlich wird dies der Ort sein, an dem viele Besucher Gottes Gegenwart in der Natur finden und ihre Sorge und Liebe zu Seiner Schöpfung vertiefen. Wir werden eine SND-Öko-Spiritualitätsgemeinschaft gründen, die unseren guten Gott verkündet durch ihr Leben, durch Bildung, Landwirtschaft und durch das Sorgen für die Geschöpfe.